



Hauptabteilung INT

Team Asien



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

50 Jahre Kompetenz weltweit

## Politischer Bericht / Kurzbericht

Thema:

**Afghanisches Kabinett komplett**  
**Parlamentsabstimmung bestätigt alle 25 Minister**

Autor:

**Dr. Babak Khalatbari**

Ort/Datum:

**Kabul, 25.09.2006**

Länder- / Regionalprogramm:

**AFGHANISTAN**

## AFGHANISCHES KABINETT KOMPLETT



**Konrad-Adenauer-Foundation**

**Dr. Babak Khalatbari**  
Representative to Afghanistan

House 291, 10th Street, Wazir Akbar Khan  
Kabul, Afghanistan  
Tel.: +93 (0) 799 327 241  
E-Mail: kas.kabul@ceretechs.com



**The Konrad-Adenauer-Foundation  
in Afghanistan**

## **Afghanisches Kabinett komplett** **Parlamentsabstimmung bestätigt alle 25 Minister**



### **INHALT**

1. Abstimmungsverlauf
2. Lebensläufe der Minister
3. Kabinettsübersicht
4. Abstimmungsergebnisse

## Abstimmungsverlauf

Am Donnerstag, den 19.04.2006 und am Montag, den 7. August 2006 stellten sich die von Präsident Karzai vorgeschlagenen Minister für die neue Regierung dem Parlament zur Vertrauensabstimmung. Vorangegangen waren Anhörungen, in denen die Ziele, aber auch professionelle Erfahrung und die Nationalität der Kandidaten thematisiert worden waren. Die Presse in Afghanistan kommentierte den Ausgang der Vertrauensabstimmung im April als Überraschung, da von den 25 von Präsident Karzai vorgeschlagenen Kandidaten 20 angenommen und fünf abgelehnt wurden. Es mussten demnach fünf Kandidaten nachnominiert werden.

### Runde 1

Der Abstimmungsvorgang konnte als einschneidender politischer Vorgang interpretiert werden, da entgegen früherer Gerüchte einige Kabinettsmitglieder an der Abstimmung im Parlament scheiterten, obwohl sie zuvor als Favoriten gehandelt wurden. Insbesondere der transparente Ablauf wurde hervorgehoben, da die Abstimmung einschließlich der Auszählung im Fernsehen übertragen wurde. Generell kann der Prozess trotz der Nichtbestätigung von insgesamt fünf Ministern als ein Erfolg für Präsident Karzai gewertet werden, der nachdrücklich betonte, „*dass nun die Regierung die Arbeit im nationalen Interesse aufnehmen müsse, nachdem das Parlament im nationalen Interesse und ohne Vorbehalte in ethnischer, linguistischer und politischer Hinsicht gehandelt habe.*“ Einige unabhängige Zeitungen zitieren hingegen auch Parlamentarier, die beklagen, dass hinter den Kulissen Absprachen getroffen und Wahlparties für manche auf der Kippe stehenden Parlamentarier ausgerichtet worden seien. Auch Korruption wurde teilweise hinter dem Ausgang der Vertrauensabstimmung vermutet. Einige Stimmen kritisieren das Verfahren, da drei der Minister (Communications/Sangin, Refugee Affairs/Akbar, Housing and Town Planning/Pashton) nicht die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten hatten und trotzdem bestätigt wurden. Diese Frage ist jedoch auch im Parlament selbst noch derzeit umstritten, und es wird erörtert, ob eine neue Abstimmung benötigt wird. Auch die Anrufung einer unabhängigen Expertenkommission, welche die Geschäftsordnung autoritativ interpretieren soll, ist



*Das Kabinett von Präsident Karzai, das aus insgesamt 25 Ministerien besteht, ist nun komplett.*

derzeit im Gespräch. Am 23.04.2006 wurde unserem Büro von einem Parlamentarier mitgeteilt, dass im Parlament zwischenzeitlich eine nicht öffentliche Verfahrensabstimmung (87 Ja-Stimmen/53 Nein-Stimmen) die Bestätigung der drei in Frage gestellten Kandidaten ergeben habe. Der Kandidat für das Amt des Kulturministers, Dr. Sayed Makhdum Rahin, scheiterte an konservativen Kräften, die während der Anhörungen die Einschränkung liberaler Sendungen im Fernsehen gefordert hatten. Rahin hatte diese Forderung zurückgewiesen. Auch Dr. Soraya Rahim-Sobhrang, als Kandidatin für das Ministerium für Frauenangelegenheiten vorgeschlagen und einzige Frau unter Karzais Kandidaten, scheiterte an diesem Widerstand. Ebenfalls nicht bestätigt wurden die Kandidaten für das Wirtschaftsministerium, Dr. Amin Farhang, für das Handelsministerium, Dr. Haidar Reza, sowie für das Transportministerium, Hosayn Ahmadi. Sie fielen mit zum Teil deutlichen Ergebnissen durch. Für diese Ministerien sollte Präsident Karzai binnen zehn Tagen neue Kandidaten nominieren. In der Presse wurde spekuliert, ob er die zurückgewiesenen Minister erneut vorschlagen oder andere Kandidaten benennen wird.

### Runde 2

Präsident Karzai nominierte die fünf noch ausstehenden Kabinettsmitglieder nach. Alle Personen wurden vom Parlament am 07.08.2006 bestätigt. Mohammad Amin Farhang ist mit 137 Ja-Stimmen, 80 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen neuer Handelsminister geworden. Farhang war zuvor Wirtschaftsminister und ist ein Politiker aus den Kreisen der Royalisten. Jalil Shams ist mit 137 Ja-Stimmen, 67-Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen neuer Wirtschaftsminister. Shams war zuvor Deputy-Minister im Ministerium für Wasser und Energie, dessen Vorsitz Ismail Khan innehat. Shams stammt wie Ismail Khan aus Herat und ging mit ihm dort auch zur Schule. Frau Hosonbano Ghazanfar ist mit 159 Ja-Stimmen, 55 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen neue Ministerin für

## AFGHANISCHES KABINETT KOMPLETT

Frauenangelegenheiten. Frau Ghazanfar gehört zur usbekischen Minderheit und arbeitete als Dekan für Sprachwissenschaften an der Universität Kabul. Karim Khoram ist mit 125 Ja-Stimmen, 87 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen neuer Kulturminister. Nayamatullah Ehsan Jawid ist mit 122 Ja-Stimmen, 88 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen neuer Transportminister. Khoram war zuvor Präsidentenberater und ist ein ehemaliger Gefolgsmann von Gulbuddin Hekmatyar. Im gesamten Kabinett von Präsident Karzai befindet sich mit der Ministerin Ghazanfar somit nur eine Frau.

### Vier „Deutsche“ im Kabinett

Unter den von Karzai nominierten Kandidaten befanden sich fünf Personen mit deutschem Hintergrund, von denen Außenminister Dr. Rangin Dabar Spanta, Hochschulminister Dr. Azam Dardar, Wirtschaftsminister Dr. Jalil Shams und Handelsminister Dr. Amin Farhang vom Parlament bestätigt wurden.

## Lebensläufe der Minister

Folgend die Lebensläufe der wichtigsten Minister:

### Außenminister

Außenminister Dr. Rangin Dabar Spanta wurde 1954 im Distrikt Karokh der Provinz Herat geboren. Nach dem Besuch der Grund- und weiterführenden Schule in Herat besuchte Dr. Spanta die Universität von Kabul. In den 70ern des letzten Jahrhunderts ging er zum Studium in die Türkei. Als die Sowjetunion in Afghanistan einmarschierte, ging Dr. Spanta in den Iran, um sich dort dem afghanischen Widerstand anzuschließen. Dort war er an der Publikation „Sada-ye Afghanistan“ (Stimme Afghanistans) beteiligt. Vom Iran reiste er nach Pakistan und nahm auch dort an Aktivitäten des Widerstands teil. 1982 ließ sich Dr. Spanta in der Bundesrepublik Deutschland nieder, war dort in den ersten vier Jahren Vorsitzender einer Studentenvereinigung, engagierte sich aber weiterhin im demokratisch orientierten Teil der afghanischen Widerstandsbewegung. Für seine Dissertation über die Gründe für die Unterentwicklung Afghanistans und die Widerstandsbewegung wurde Spanta 1991 der Dokortitel verliehen. Von 1992 bis 2005 war er sowohl Professor an der Universität Aachen als



auch Direktor des dortigen Institute for Third World Studies. Bis zu seiner Rückkehr nach Afghanistan fungierte Dr. Spanta als Sprecher der Alliance for Democracy in Afghanistan und war aktives Mitglied der „Grünen“. Seit Januar 2005 unterrichtet Dr. Spanta an der Kabuler Universität und wurde noch im gleichen Jahr von Hamid Karzai zu dessen Berater in internationalen Angelegenheiten berufen. Seit dem 02. Mai 2006 fungiert Dr. Spanta, der fließend Dari, Türkisch und Deutsch spricht, als afghanischer Außenminister.

### Finanzminister

Der Minister für Finanzen, Dr. Anwar-ul-Haq Ahadi, wurde 1951 in Kabul geboren. Er studierte Wirtschaft und Politikwissenschaft an der American University of Beirut und der Northwestern University, wo er 1984 promovierte. Seine Lehrtätigkeit führte ihn nach Chicago an das Providence College. Dort arbeitete Dr. Anwar-ul-Haq Ahadi gleichzeitig bei der Continental Bank, bevor er 2002 zum Vorsitzenden der Da Afghanistan Bank ernannt wurde. Der Präsident der afghanischen sozialdemokratischen Partei spricht fließend Dari, Pashto und Englisch.



### Verteidigungsminister

General Abdul Raheem Wardak wurde 1940 in der gleichnamigen Provinz Afghanistans geboren. Nach Abschluss des Gymnasiums studierte er an der Cadet-Universität, der Ali-Naser-Akademie in Kairo und in den Vereinigten Staaten. Zu seinen Tätigkeiten gehörten unter anderem die Arbeit als Dozent der Cadet-Universität, als Assistent im Verteidigungsministerium und als militärischer Assistent bei mehreren Vereinigungen. Als kommandierender Mujaheddin kämpfte er gegen die sowjetischen Invasoren. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes wurde General Wardak unter anderem Mitglied des Sicherheitskomitees von Kabul, Direktor der Erziehungskommission, Direktor des Entwaffnungsprogramms und war zuständig für die Reformation der Nationalarmee. Er verfasste mehrere Artikel in Pashto, Dari und Englisch.



## AFGHANISCHES KABINETT KOMPLETT

### Handelsminister

Dr. Mir Mohammad Amin Farhang wurde 1940 in Kabul geboren, wo er auch seine Ausbildung erhielt. Er schloss 1959 die Esteqlal High School ab und erwarb an der Universität Köln in Deutschland einen Doktorgrad in Entwicklungsökonomie. Zwischen 1974 und 1978 unterrichtete Dr. Farhang Wirtschaft an der Universität von Kabul und war dort Direktor des National Economy Institutes. 1978 kam er in Gefangenschaft in das Gefängnis von Pul-e-Charkhi Jail. Nach seiner Entlassung im Jahre 1982 ging er nach Deutschland. Dort unterrichtete er an der Ruhr-Universität Bochum und fungierte als Koordinator für das dortige Afghanistan-Archiv. Nach dem Sturz des Talibanregimes wurde Dr. Farhang zum Minister für Wiederaufbau ernannt. Er veröffentlichte zahlreiche Artikel in den Bereichen Wirtschaft und Politik in afghanischen und internationalen Publikationen. Dr. Farhang spricht fließend Dari, Pashto und Deutsch.



### Energieminister

Mohammad Ismael wurde 1948 in dem Dorf Naser Abad im Distrikt Shindand in der Provinz Herat geboren. Nach dem Besuch der Waez Kashifi High School wurde er 1960 zur Cadet School zugelassen. 1970 schloss er die Cadet University ab. Anschließend schloss er sich der 17. Division der National-Armee in Herat an, die gegen die sowjetische Armee revoltierte. 1981 war er für die militärische Führung im südwestlichen Teil des Landes zuständig. 1990 nach der Etablierung der Übergangsregierung erwarb Ismael den militärischen Rang eines Generals und wurde zum Gouverneur und Befehlshaber des vierten Korps der Provinz Herat ernannt. 1997 wurde er von den Taliban gefangen genommen und verbrachte drei Jahre in Haft. Nach dem Sturz der Taliban wurde er zum Gouverneur von Herat und zum Kommandeur des sechsten Korps ernannt. Ismael „Khan“ spricht Dari, Pashto und Englisch.



### Justizminister

Sarwar Danish wurde 1951 in der Provinz Daikundi geboren. Nachdem er die Schule in Afghanistan abschloss, besuchte er Universitäten im Irak, Iran und in Syrien. Er erwarb einen Bachelor-Grad in Rechtswissenschaft, ein Zertifikat in Journalismus, einen Bachelor-Grad in Islamischer Kultur und Bildung sowie einen Master in Islamic Fiqh, worin er zur Zeit promoviert. Danish publizierte zahlreiche Bücher und Aufsätze. Er war Mitglied in der Emergency Loya Jirga aus dem Jahr 2002 und wurde von Präsident Karzai im Rahmen der Constitutional Loya Jirga zum Mitglied der Kommission zur Erarbeitung einer Verfassung ernannt. Nach der Erhebung von Daikundi zur Provinz im selben Jahr wurde Danish zu ihrem ersten Gouverneur ernannt.



### Hochschulminister

Dr. Mohammad Azam Dadfar wurde 1946 in Indkhoy geboren. Nach seinem Schulabschluss studierte er Medizin an der Kabuler Universität und war zwischen 1973 und 1978 dort als Dozent tätig. 1978 wurde er vom kommunistischen Regime inhaftiert und emigrierte 1980 nach Pakistan, wo er bald Exekutivmitglied der Doctors Union in Peshawar wurde. Ab 1981 arbeitete Dr. Mohammad Azam Dadfar in Deutschland als Arzt, doch schon 1985 kehrte er nach Peshawar zurück um am dortigen Treatment and Research Center of Mental Disorders for Afghans tätig zu werden. Von 1996 bis 1998 nahm er in Petersburg, Deutschland, an einem Studienprogramm teil. Dr. Dadfar spricht Pashto, Dari, Usbekisch, Deutsch und Englisch.



### Erziehungsminister

1968 wurde der heutige Erziehungsminister Mohammad Hanif Atmar in der Provinz Laghman geboren. Er studierte in Großbritannien Rural Development und International Relations and Post-War-Development. Von 1992 bis 1994 beriet er unterschiedliche Hilfsorganisationen in Afghanistan und Pakistan.



## AFGHANISCHES KABINETT KOMPLETT

Zwischen 1994 und 2000 arbeitete er als Programmkoordinator für das Norwegian Committee for Afghanistan. Darauf folgte bis 2002 eine leitende Position beim Internationalen Roten Kreuz, die Mohammad Hanif Atmar für die Berufung zum Minister of Rural Rehabilitation and Development in der afghanischen Übergangsregierung aufgab. Seine Publikationen wurden unter anderem in Großbritannien veröffentlicht. Mr. Atmar spricht fließend Dari, Pashto, Englisch und Urdu.

an der George Washington Universität. Auch Großbritannien besuchte er für Forschungsaufenthalte. Nach dem Einmarsch sowjetischer Truppen in Afghanistan wurde Shahrani verhaftet. Nach seiner Freilassung ging er nach Pakistan. Shahrani veröffentlichte zahlreiche Artikel. Nach der Emergency Loya Jirga wurde er zum Vize-Präsidenten der Übergangsregierung in Afghanistan ernannt. Shahrani spricht Pashto, Dari, Usbekisch und Arabisch.

### Minister für Drogenbekämpfung

Habibullah Qaderi besuchte die Ahmad Shah Baba High School in Kandahar und erwarb einen Bachelor-Grad in Ingenieurwesen in Indien. Für einen Zeitraum von 12 Jahren arbeitete er für die UNHCR und war Dozent an der Universität von Nebraska. In Pakistan war er als Ingenieur in Karachi tätig. Seit 2002 hat Qaderi als Head Advisor im Flüchtlingsministerium fungiert sowie als Mitglied der Trilateralen Kommission aus Afghanistan, dem Iran und der UN. Er war auch Direktor des Councils of Advisory Groups of Returnees and Displaced People.



### Religionsminister

Nematullah Shahrani wurde im Distrikt Jerm in der Provinz Badakshan geboren. In Badakshan besuchte er die Schule und graduierte 1960 an der Abu Hanifa School. Im selben Jahr wurde er an der Fakultät für Islamische Studien an der Universität Kabul angenommen, wo er 1964 seinen Bachelor erwarb und fortan als Dozent arbeitete. 1967 ging er nach Ägypten und erwarb dort seinen Master an der Al-Azhar Universität. Anschließend setzte er seine Lehre an der Universität von Kabul fort. 1976 ging er in die USA und studierte dort Rechtswissenschaft



**President:** KARZAI, Hamed  
**Vice President:** MASUD, Ahmad Zia  
**Vice President:** KHALILI, Mohammad Karim



50 years of competence worldwide

**KAS KABUL**  
 Dr. Babak Khalatbari  
 10th Street, Wazir Akbar Khan  
 Kabul, Afghanistan  
 Tel.: +93 - (0) 79 - 327 241  
 kas.kabul@ceretechs.com

**KAS BERLIN**  
 Amos Helms  
 Klingelhöferstr. 23, 10785 Berlin  
 Tel.: +49 - (0)30 - 26996 3398  
 Fax.: +49 - (0)30 - 26996 3564  
 Email: amos.helms@kas.de

MINISTERS	OLD CABINET	NEW CABINET
Senior Minister of State	ARSALA, Dr Hedayat Amin	WARDAG, Dr Ghulam Faruq
Minister of Agriculture:	RAMIN, Obaidollah	RAMIN, Obaidollah
Minister of Anti-Narcotics:	QADERI, Habibollah	QADERI, Habibollah
Minister of Border and Tribal Affairs:	BARAHUI, Abdol Karim	BARAHUI, Abdol Karim
Minister of Commerce & Sen. Advis.	ARSALA, Dr Hedayat Amin	FARHANG Dr Mohammad Amin
Minister of Communications:	SANGIN, Amirzai	SANGIN, Amirzai
Minister of Defence:	WARDAG, Gen Abdorrahim	WARDAG, Gen Abdorrahim
Minister of Economy:	FARHANG, Dr Mir Moh. Amin	SHAMS Dr Jalil
Minister of Education:	QARQIN, Nur Mohammad	ATMAR, Mohammad Hanif
Minister of Endowment and Islamic Affairs:	SHAHRANI, Prof Nematollah	SHAHRANI, Prof Nematollah
Minister of Finance:	AHADI, Dr Anwar al-Haq	AHADI, Dr Anwar al-Haq
Minister of Foreign Affairs:	ABDOLLAH, Dr Abdollah	SPANTA, Dr Rangin Dadfar
Minister of Health:	FATEMI, Dr Sayed Moh. Amin	FATEMI, Dr Sayed Moh. Amin
Minister of Higher Education:	HASANJAR, Dr Sayed Amir Shah	DADFAR, Dr Azam
Minister of Housing and Town Planning:	PASHTUN, Eng Mohammad Yusof	PASHTUN, Eng Mohammad Yusof
Minister of Information and Culture:	RAHIN, Dr Sayed Makhdum	KHORAM Karim
Minister of Internal Affairs:	AHMAD MOQBEL, Zarar (acting)	AHMAD MOQBEL, Zarar
Minister of Justice:	DANESH, Sarwar	DANESH, Sarwar
Minister of Labour and Social Affairs:	MASUMI, Dr Sayed Ekramoddin	QARGIN, Nur Mohammed
Minister of Martyrs and the Disabled:	BALKHI, Sediqa (f)	ADEL, Ebrahim
Minister of Mines and Industries:	SEDIQ, Mir Mohammad	SAFARI, Dr Sohrab Ali
Minister of Public Works:	SAFARI, Dr Sohrab Ali	SAFARI, Dr Sohrab Ali
Minister of Rural Development:	ATMAR, Mohammad Hanif	ZIYA, Ehsan
Minister of Refugee Affairs:	DADFAR, Dr Azam	AKBAR, Prof Akbar
Minister of Transport:	QASEMI, Enayatollah	JAWID Nematullah Ehsan
Minister of Energy and Water:	KHAN, Mohammad Esmail	KHAN, Mohammad Esmail
Minister for Women's Affairs:	JALAL, Dr Masuda (f)	GHAZANFAR, Dr Hosonbano (f)

red = new

green= reshuffled

black = no change

orange = merged



1st of September 2006



**Konrad  
Adenauer  
Stiftung**

50 years of competence worldwide



**Dr. Babak Khalatbari**  
Representative to Afghanistan  
House 291, 10th Street, Wazir Akbar Khan  
Kabul, Afghanistan  
Tel.: +93 (0) 799 327 241  
E-Mail: kas.kabul@ceretechs.com



MINISTERS	NEW CABINET	YES	NO	Abstention
Minister of Agriculture:	<b>RAMIN</b> , Obaidollah	178	58	8
Minister of Anti-Narcotics:	<b>QADERI</b> , Habibollah	115	95	12
Minister of Border and Tribal Affairs:	<b>BARAHUI</b> , Abdol Karim	176	55	12
Minister of Commerce & Sen. Advis.	<b>FARHANG</b> <i>Dr</i> Mohammad Amin	137	80	3
Minister of Communications:	<b>SANGIN</b> , Amirzai	120	108	16
Minister of Defence:	<b>WARDAG</b> , <i>Gen</i> Abdorrahim	166	62	15
Minister of Economy:	<b>SHAMS</b> <i>Dr</i> Jalil	137	67	16
Minister of Education:	<b>ATMAR</b> , Mohammad Hanif	168	47	11
Minister of Endowment and Islamic Affairs:	<b>SHAHRANI</b> , <i>Prof</i> Nematollah	145	84	14
Minister of Finance:	<b>AHADI</b> , <i>Dr</i> Anwar al-Haq	168	59	16
Minister of Foreign Affairs:	<b>SPANTA</b> , <i>Dr</i> Rangin Dadfar	150	75	15
Minister of Health:	<b>FATEMI</b> , <i>Dr</i> Sayed Moh. Amin	217	24	3
Minister of Higher Education:	<b>DADFAR</b> , <i>Dr</i> Azam	145	81	17
Minister of Housing and Town Planning:	<b>PASHTUN</b> , <i>Eng</i> Mohammad Yusof	121	107	14
Minister of Information and Culture:	<b>KHORAM</b> Karim	125	87	7
Minister of Internal Affairs:	<b>AHMAD MOQBEL</b> , Zarar	185	51	8
Minister of Justice:	<b>DANESH</b> , Sarwar	166	63	15
Minister of Labour and Social Affairs:	<b>QARGIN</b> , Nur Mohammed	194	41	9
Minister of Mines and Industries:	<b>ADEL</b> , Ebrahim	128	95	18
Minister of Public Works:	<b>SAFARI</b> , <i>Dr</i> Sohrab Ali	133	96	15
Minister of Rural Development:	<b>ZIYA</b> , Ehsan	206	27	11
Minister of Refugee Affairs:	<b>AKBAR</b> , <i>Prof</i> Akbar	118	102	22
Minister of Transport:	<b>JAWID</b> Nematullah Ehsan	122	88	7
Minister of Energy and Water:	<b>KHAN</b> , Mohammad Esmail	133	90	19
Minister for Women's Affairs:	<b>GHAZANFAR</b> , <i>Dr</i> Hosonbano (f)	159	55	6